

Urlaubsfahrt nach Schweden

Kegler vom VfL Blau-Weiß Neukloster waren mit von der Partie

Neukloster/wb/ws. Eine Gruppe von fünf Sehbehinderten und sechs Helfern, fuhr nun schon zum dritten Mal ins Land der Elche, ins Land von Pippi Langstrumpf und Nils Holgersson. Mit der Stena Line ging es von Kiel nach Göteborg, mit dem PKW weiter durch Västergötland in die Provinz Västmanland. Einen alten Bergmannshof im Distrikt Bergslagen war das wunderschöne Urlaubsdomizil. Der Name Bergslagen kommt vom Bergbau, der hier eine große Tradition hat. Die Wahl hätte nicht besser ausfallen können - Seen, Wälder, Auerwild, Elche und Einsamkeit - Schwedenurlaub wie er nicht schöner sein kann.

„Erst einmal nahmen wir unsere Unterkunft in Beschlag, kurze Funktionsprobe, ein klärendes Gespräch mit unserem Vermieter, jetzt konnten wir anderthalb Wochen Schweden genießen“, erzählte Jens Lehmann, Abteilungsleiter „Kegeln“ beim VfL BW Neukloster. Pilze gab es reichlich, mehr als genug, Rotkappen und Steinpilze, Birkenpilze und Pfifferlinge, dass Abendbrot im Urlaub war gesichert. „Wanderungen durch diese herrliche Natur gehörten zu unseren täglichen Aktivitäten. Anschließend kühlten wir uns bei einem Bad im Haussee, dem Stora Hällsjön ab“, erfuhr



Ein Blick um die Ecke war immer schön in dieser Landschaft
Foto: privat

man von Jens Lehmann. Wie im letzten Jahr, legten die Schwedenurlauber aus Neukloster einen „Drausinentag“ ein. Mit der Otterbäcksbahn fuhr man ca. 35 Kilometer durch diese wunderschöne Natur, mit Zwischenstopps an besonders schönen Plätzen und Aussichtspunkten. Ein Abendessen im Restaurant Vildmarkskrogen beendete diesen ereignisreichen Tag. Diese Gaststätte liegt auf einem Höhenzug im Naturschutzgebiet Hökhöjdens und bietet einen phantastischen kilometerweiten Panoramablick.

Ein anderer Höhepunkt war ein Stockholmbesuch mit Besichtigung der Altstadt und einem Besuch der Königlichen

Oper. Auf dem Programm standen „Der Bajazzo und Cavalleria Rusticana“, es war eine großartige Aufführung“, schwärmten alle Teilnehmer. Anfang September findet in Filipstad der Oxhölje Markt statt, der größte seiner Art in Schweden. Natürlich besuchte man diesen Markt und sah sich die Sache an, ein Marktbummel der besonderen Art.

Elch - Rentierwurst, Marmelade aus Molte - und Preiselbeeren, einheimische Käsespezialitäten usw. usw... „Viel zu schnell waren die Tage vorbei - es war ein rundum gelungener Schwedenurlaub 2006“, war die Meinung vom Abteilungsleiter Jens Lehmann.

Urlaub für Sehbehinderte

Neukloster. Auch in diesem Jahr organisierte Jens Lehmann einen erholsamen Urlaub in Schweden für sehbehinderte Menschen. Fast zwei Wochen waren fünf Sehbehinderte und sechs Helfer aus Neukloster unterwegs, um Urlaub auf eine andere Art zu erleben. Weg von der Stadt und rein in die unberührte Natur.

„Als wir die Fähre von Kiel nach Göteborg bestiegen, hatten wir das schöne Wetter mitgebucht“, berichten Bernd und Inge Fritsche begeistert. Nach einer langen Fahrt durch

herrliche Landschaften kam die Gruppe schließlich auf dem Bergmannshof in Spiktorp an. „Umgeben von dunklen Wäldern, dem Hof zu Füßen ein wunderschöner See, so bot sich uns unser Ferienort dar“, schreiben die Teilnehmer.

Nun folgten zehn erlebnisreiche Tage. Der nahe See wurde umwandert. Das waren immerhin elf Kilometer. Ein reichhaltiges Pilzvorkommen sicherte manch schmackhaftes Essen aus der Pfanne. Mit drei Draisinen der Otteräckbahn fuhren die

Urlauber aus Neukloster 35 km durch die Landschaft. Da konnte man sich abends Leckerer vom Grill gönnen. Der Höhepunkt war ein Tag in Stockholm. Am Abend besuchten einige Teilnehmer die Königliche Oper. Die unentwegten Shopper besuchten außerdem alle Kleinstädte in der Umgebung.

„Dank der guten Vorbereitung unseres Reiseleiters Jens Lehmann konnten wir uns alle gut erholen, besonders unsere sehbehinderten Freunde“, berichten die Teilnehmer.



Ausgedehnte Wanderungen durch herrliche schwedische Landschaft gehörte zum Programm sehbehinderter Urlauber aus Neukloster.